

Presspiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal
BNN Bretten
BNN Kreisseite
Brettener Woche
Kurier
Datum 1. Sept......2011

Pforzheimer Zeitung www.ka-news.de
Mühlacker Tageblatt www.bruchsal-net.de
Handelsblatt www.bruchsal.org.de
IHK www.bruchsal-xl.de
Wochenblatt www.landfunker.de
Amtsblatt Stadt Bruchsal www.bak-bretten.de
Pforzheimer Rundschau

Bruchsal/Bretten (BNN). Die IG Metall Bruchsal fordert in einer Erklärung Politik und Wirtschaft zu mehr Engagement für die junge Generation auf. „Bildung und Ausbildung werden immer noch vernachlässigt, unsichere Arbeitsverhältnisse akzeptiert oder gefordert. Zu viele junge Menschen haben keine berufliche Perspektive und soziale Sicherheit. Damit drohen auch in Deutschland die Fundamente einer stabilen Gesellschaft zerstört zu werden, wenn wir nicht gegensteuern“, sagte der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Bruchsal, Eberhard Schneider einer Mitteilung zufolge in Bruchsal.

Nach den Ergebnissen einer Befragung von TNS Infratest seien rund 70 Prozent der Bevölkerung der Ansicht, dass nicht genug für die junge Generation getan werde. 83 Prozent der Befragten seien der Meinung, dass unsichere Arbeitsverhältnisse einen negativen Einfluss auf den sozialen Frieden haben.

„Bildung wird vernachlässigt“, IG Metall fordert mehr Engagement für den Nachwuchs

„Wer eine gut funktionierende Gesellschaft will, muss der Jugend eine sichere Zukunft mit guten beruflichen und privaten Perspektiven ermöglichen“, sagte Schneider zu den Befragungsergebnissen. Dazu gehörten gute Bildung und Ausbildung, sichere Arbeitsplätze, soziale Absicherung und die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Als große Herausforderung in den Betrieben der Region bezeichnete Schneider die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die aktuellen Ergebnisse einer Umfrage unter Betriebsräten im Zuständigkeitsbereich der IG Metall belege, dass trotz gegenteiliger Behauptungen von den Unternehmen in dieser Frage zu wenig Betriebräte erhalten

Schneider: „Wir stehen bei der Jugend hoch im Kurs“

in sechs von zehn Betrieben eine weniger gute (39 Prozent) oder gar keine Unterstützung (17 Prozent).“

Die Befragung ergab zudem, dass in 93 Prozent der Fälle die Initiative für bessere Vereinbarkeit von Betriebsräten, Vertrauensleuten oder Belegschaften ausging. Bislang stün-

den die Interessen der Unternehmen nach immer mehr Flexibilität im Vordergrund. „Die Arbeitgeber müssen mehr für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf tun. Wir brauchen betriebliche Regelungen für mehr Zeitsouveränität der Beschäftigten“, so Schneider.

Die junge Generation wolle Stabilität und Sicherheit, vor allem im Job. Dazu trage die IG Metall mit betrieblichen und tariflichen Maßnahmen bei. „Deshalb stehen wir bei der Jugend hoch im Kurs“, sagte Schneider. Mit über 2 100 Mitgliedern unter 35 Jahren sei die IG Metall Bruchsal die größte politische Jugendorganisation in der Region.

Aktuell sei jedes zweite neue Mitglied unter 27 Jahre alt. Den Gewerkschaften werde laut Infratest von den jungen Erwerbstätigen attestiert, sich sehr stark für ihre Interessen einzusetzen (48 Prozent), hingegen die Parteien nur mit 21 Prozent, so heißt es in der Mitteilung der Bruchsaler Gewerkschaft.